

# **Allgemeine Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 12 bis 14 der Datenschutz-Grundverordnung für den Bereich der Unfallsachbearbeitung des Landes Schleswig-Holstein bei Unfällen von Dienstkraftfahrzeugen mit Drittbeteiligung**

## **Vorwort**

Zur Bearbeitung und Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen des Landes Schleswig-Holstein gegenüber Dritten sowie zur Bearbeitung und Regulierung von Schadensersatzansprüchen geschädigter Dritter gegenüber dem Land Schleswig-Holstein – jeweils aus Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Dienstkraftfahrzeugen – verarbeitet das Dienstleistungszentrum Personal personenbezogene Daten.

Mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat sich die Europäische Union der Vereinheitlichung der Regelungen über die Verarbeitung personenbezogener Daten angenommen. Die geschaffenen Vorschriften der DSGVO gelten in den Mitgliedstaaten unmittelbar und genießen Vorrang gegenüber den nationalen Regelungen.

Daten sind personenbezogen, wenn sie sich auf eine identifizierte bzw. identifizierbare natürliche Person beziehen. Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte oder pseudonymisierte Daten.

Wenn das Dienstleistungszentrum Personal personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass sie diese Daten zum Beispiel erhebt, speichert, verwendet, übermittelt oder löscht.

Im Folgenden werden Sie darüber informiert, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

## Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Datenschutzbeauftragte/den Datenschutzbeauftragten des Dienstleistungszentrums Personal des Landes Schleswig-Holstein unter folgenden Kontaktdaten richten:

Datenschutzbeauftragte/Datenschutzbeauftragter  
 Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein  
 – Amt für Informationstechnik –  
 Feldstraße 25  
 24105 Kiel

**E-Mail:** [datenschutz@ait.landsh.de](mailto:datenschutz@ait.landsh.de)

## Zu welchem Zweck werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet?

Zur Geltendmachung und Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen aus Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen des Landes Schleswig-Holstein werden personenbezogene Daten erhoben.

Erhoben werden auch jene personenbezogenen Daten, die zur Regulierung von Schadensersatzansprüchen geschädigter Dritter aus Verkehrsunfällen mit Dienstkraftfahrzeugen des Landes Schleswig-Holstein erforderlich sind.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich nur in dem **Unfallvorgang** verarbeitet, für den sie erhoben wurden. Die Erhebung geschieht in der Regel bei der Unfallaufnahme durch die Polizei, dem Personalienaustausch von Beteiligten am Unfallort und im weiteren Verfahren mit Hilfe des Antrags auf Schadensersatz. Die erhobenen Daten werden ausschließlich im Rahmen der Unfallsachbearbeitung verwendet und in dem jeweiligen Unfallvorgang abgelegt. Nur in den **gesetzlich ausdrücklich zugelassenen Fällen** dürfen die zur Durchführung eines Regulierungsverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten auch **für andere Zwecke verarbeitet** werden.

<b>Beispiel zur Verarbeitung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Speicherung in der Unfallakte (Papierakte, Unfallbearbeitungssoftware) zur Prüfung von Ansprüchen, zur Durchführung der Korrespondenz und zur Entgegennahme von Einzahlungen</li> <li>• Speicherung im Kassenprogramm zur Anordnung von Auszahlungen</li> </ul>
<b>Beispiel zur Weiterverarbeitung:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitteilung an Behörden wie z.B. Staatsanwaltschaften, Ordnungsbehörden, Kraftfahrbundesamt, Einwohnermeldeämter sowie an Versicherungen, Krankenkassen, Unfall- und Rentenversicherungsträger, Gerichte, Gerichtsvollzieher, Rechtsanwälte und Ärzte zur Ermittlung des Sachverhaltes und Prüfung, Geltendmachung bzw. Abwehr sowie der Vollstreckung von Ansprüchen</li> </ul>

## Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Es werden insbesondere folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

- **Allgemeine Angaben**

zum Beispiel:

Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum und -ort, Bankverbindung, Kfz-Kennzeichen

- **ergänzend - zur Bestimmung des Personenschadens –**

zum Beispiel Angaben aus:

- ärztlichen Attesten, Berichten und Gutachten
- Abrechnungsunterlagen der Krankenkassen, Träger der Unfall- und Rentenversicherung, Beihilfe, Heilfürsorge und Dienstunfallfürsorge
- amtlichen Ermittlungs- Ordnungswidrigkeiten- oder Strafakten

Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten bei **Dritten** erhoben, soweit diese im Rahmen einer Schweigepflichtentbindung oder gesetzlich zur Mitteilung an das Dienstleistungszentrum Personal berechtigt bzw. verpflichtet sind.

## Wie werden diese Daten verarbeitet?

Während der Unfallsachbearbeitung werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, um Schadensersatzansprüche des Landes Schleswig-Holstein durchzusetzen oder Schadensersatzansprüche an geschädigten Dritten zu regulieren. Dabei kommen **technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen** zum Einsatz, um diese Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

## Unter welchen Voraussetzungen dürfen Ihre Daten an Dritte weitergegeben werden?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Unfallsachbearbeitung bekannt geworden sind, dürfen nur dann an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn sie zum Nachweis des zu fordernden Schadensersatzes dem Grunde und der Höhe nach beziehungsweise zur Feststellung und Anerkennung des Schadensersatzanspruches Dritter erforderlich sind.

## Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Unfallvorgänge und darin enthaltene personenbezogene Daten sind von der zuständigen Stelle nach Abschluss des Verfahrens grundsätzlich 10 Jahre aufzubewahren, beim Vorliegen von Vollstreckungstiteln beträgt die Aufbewahrungsfrist 30 Jahre.

**Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?**

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich aus den Artikeln 15 bis 18 und 21 der Datenschutz - Grundverordnung.

- **Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO)**

Sie können Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

- **Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO)**

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie unverzüglich eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung/“Recht auf Vergessenwerden“ (Artikel 17 DSGVO)**

Sie können unter bestimmten Voraussetzungen die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Die daran anknüpfende Verpflichtung der verarbeitenden Stelle zur unverzüglichen Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben noch benötigt werden.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO)**

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

- **Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO)**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen. Allerdings kann dem nicht nachgekommen werden, wenn der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

- **Recht auf Beschwerde (Artikel 77 DSGVO)**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Dies ist das unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD).

Die entsprechenden Kontaktdaten lauten:

**Haus-/Postanschrift:**

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz  
Schleswig-Holstein - ULD  
Holstenstraße 98  
24103 Kiel

**E-Mail:** [mail@datenschutzzentrum.de](mailto:mail@datenschutzzentrum.de)

**Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten:**

In einigen Fällen kann oder darf Ihrem Anliegen nicht entsprochen werden. Sofern Ihrem Anliegen aus gesetzlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, wird Ihnen der Grund für die Verweigerung mitgeteilt.